



Schule in Puente Quemado



Puente Quemado I

Liebe Freundinnen, liebe Freunde der Guarani-Hilfe e. V., die heiße Zeit hat in Misiones begonnen und die Kinder können die nächsten Tage kaum erwarten, denn dann beginnen die großen Ferien. Die FSM-Fundación Solidaria Misionera kann sich noch nicht auf den Jahresurlaub freuen. Wir haben den Schulbau in Puente Quemado abgeschlossen, Verzögerungen gab es durch starke Regenfälle. Für die Mitfinanzierung dieses schönen

Schulbaus möchten wir nochmals Ihnen allen herzlichst danken. Die größeren Finanzhilfen erhielten wir von der Globus-Stiftung, dem Ludwigsgymnasium, Saarbrücken, dem NfH -Networker for Humanity- und dem Saarländische Ministerium für Bildung und Kultur. Unsere Schulen „machen Schule“ in Misiones. Es hat



Schulbau in Yviraity

nicht lange gedauert, bis die nächste Anfrage für einen Schulbau von dem Häuptling aus Yviraity kam. Und so begannen wir Anfang Oktober den Schulneubau. Die Finanzierung übernehmen drei Spender der NGO „Fly and Help“, eine deutsche Stiftung, die Grundschulen in der ganzen Welt baut. In diesem Dorf unterrichtete in einer viel zu kleinen Hütte neben einem weißen staatlichen Lehrer der Guarani-Lehrer Pedro Olivera, der von der Guarani-Hilfe vor vielen Jahren alphabetisiert wurde. Auf dem Gruppenbild ist er -der 4. von links- als Schüler der Sekundarschule in El Soberbio in seinem weißen Schulkittel zu sehen. Im Bild daneben sehen wir ihn als Lehrer. Auch die Lehrer an staatlichen Schulen tragen in Argentinien weiße Kittel beim Unterrichten. Der Häuptling, die Eltern und die Schüler freuen sich riesig auf das neue Schulgebäude. Aus Erfahrung wissen wir, dass viele Guarani-Familien in den Ort ziehen werden, in dem die Kinder die Gelegenheit haben, eine Schule zu besuchen. In Argentinien gibt es für die Kinder Schulpflicht, nur für Guarani-Kinder nicht, denn der Staat hat bisher keine Schulen für sie in ihren Dörfern gebaut. Doch wir sind sehr froh, dass er seit kurzem weiße staatliche Lehrer in die Schulen entsendet. Das ist für uns eine große finanzielle Entlastung, denn wir brauchen keine Lehrer-Gehälter mehr zu zahlen.



Unser Bienenprojekt geht weiter. Z. Z. laufen wieder Kurse zur Ausbildung von Imkern. Es geht uns darum, die Kinder und Lehrer in den Guarani-Dörfern über die Bienenzucht zu informieren, Bienenstöcke dort aufzustellen, damit die interessierten Guaranies mit den Bienen den Umgang lernen und Honig für sich selbst ernten. Die Imker im Umkreis unseres Honighauses bringen ihre Waben zur Honiggewinnung in unser professionell mit Entdeckelungsmaschine und Wachspresser ausgestattetes Honighaus. Ein Honigversand aus Chafariz nach Deutschland würde sich nicht rechnen, zumal der Honig im eigenen Land sehr begehrt ist und er dort gut verkauft werden kann. Aber noch sind wir nicht soweit, Geschäfte damit zu machen.



Damit unser „Dauerbrenner“ Brücke auf die Widerlager gelegt werden kann, muss die Gemeinde El Soberbio endlich die versprochene Zufahrt für den riesigen Kran in Angriff nehmen. Die Brücke ist mit einer freien Spannweite von 25 m und einer Gesamtlänge von 60 m ein Bauwerk, das nicht zu übersehen ist! Finanziert wird sie in der Hauptsache durch die Testamentsschenkung unseres verstorbenen Freundes Rudolf Werner und der eines Ehepaars, die der Guarani-Hilfe durch die Vermittlung von Pater Josef Dohmen zu Gute kommt. Der 3. Spender ist der Verein Wohltätige Freimaurer Saarbrückens. Besonders erwähnen möchten wir die Arbeit des Planens, des Konstruierens, des Berechnens von Bernd Eichenseer, Sigurd Kautz und Guillermo Neiss, der letzten Endes die Planung, Berechnung und Organisation der Durchführung in Argentinien übernommen hat. Wir danken allen Helfern herzlichst für Ihre Zeit und Energie, die sie in den Brückenbau investierten. Die Brücke wird vielen

Kindern aus verschiedenen Dörfern den Schulbesuch in Chafariz ermöglichen.

Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

Am Samstag, den **24.11.18**, von **14-18**

Uhr und am Sonntag, den **25.11.18**, von **11-18 Uhr** findet der **Solibasar im VHS Gebäude am Schloss in Saarbrücken** statt.

Am Freitag, den **30.11.2018**, um **15.30 Uhr** findet die **Mitgliederversammlung** der Guarani-Hilfe e. V. im Atelier Irgenhöhe 24-26 in 66119 Saarbrücken-St. Annual statt.

Am **20.01.19** ist die Eröffnung meiner **Ausstellung „Unter dem Kreuz des Südens“** um **18 Uhr im Rathaus Riegelsberg**.

Am **27.01.2019** um **15.30 Uhr** findet ein **Benefizkonzert** des Chores **Total Vocal** für die **Guarani-Hilfe e. V. in der Eli.ja—Kirche** in der Hellwigstraße 15, Saarbrücken statt.

Zu allen Veranstaltungen laden wir Sie, Ihre Familie und Freunde /Innen herzlich ein.

Wir danken Ihnen allen für Ihre aktive und finanzielle Mithilfe, die in den Guarani-Dörfern im Laufe unserer gemeinsamen Entwicklungsarbeit große Verbesserungen der Lebensbedingungen bewirkt hat.

Wir wünschen Ihnen von Herzen eine besinnliche Adventszeit.

Hiltrud und Herbert Hartmann

Total Vocal
Tango Total
Chorleitung Martin Stark
Gustavo Tenor, Götz Klavier

GUARANI HILFE EV.

Benefizkonzert für Guarani-Kinder
Sonntag, den 27.01.2019, 15.30 Uhr
Eli.ja-Kirche, Saarbrücken, Hellwigstraße 15
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

